



I.

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf
BA-Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
22.03.2021

Sicherer Übergang Harnierplatz - Frankplatz - Edmund-Rumpler-Straße
Antrag Nr. 14-20 / B 01627 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 19.01.2021

Sehr geehrter Herr Wolf,

zur Thematik Übergang Harnierplatz – Frankplatz – Edmund-Rumpler-Straße ist Folgendes auszuführen:

Im Bereich Harnierplatz / Frankplatz Höhe Einmündung Edmund-Rumpler-Straße befand sich früher eine Signalanlage. Anlässlich einer tz-Anfrage im Jahr 2009 an den damaligen Oberbürgermeister wurde die Situation vor Ort überprüft und die Signalanlage wurde wegen der – gesetzlich nicht mehr zulässigen - Lage in einer Tempo-30-Zone und den damit ggü. früher geänderten Verhältnissen abgebaut. Eine Neueinrichtung der Ampelanlage in der Tempo-30-Zone ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht mehr erlaubt.

Im Rahmen einer verkehrlichen Neuregelung des gesamten Straßenzuges fand im Sommer 2016 eine Ortsbegehung mit dem Bezirksausschuss 12 statt, bei der u.a. auch diese Örtlichkeit begutachtet wurde.

An dieser Stelle in Höhe Einmündung Harnierplatz zur Edmund-Rumpler-Straße queren insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten viele Fußgänger die Straße (Weg von und zur U-Bahn-Station), wobei das Querungsverhalten der Fußgänger weitestgehend verkehrswidrig ist, da sie nicht den vorhandenen Gehweg benutzen, sondern auf der Fahrbahn des Harnierplatzes laufen. Wir möchten dabei festhalten, dass entgegen der Ausführungen im Antrag niemand gezwungen ist, hier auf der Straße zu laufen, sondern dass die Straße ungefährdet gequert werden und der ausreichend breite nördliche Gehweg benutzt werden könnte. Trotz dieses inkorrekten Verhaltens der Fußgänger ist aber die Querung mit keinerlei Problemen verbunden. Aufgrund der vorhandenen Haltverbote und Markierungen sind die

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Parteiverkehr: Nur nach
Vereinbarung

Fußgänger bereits von weitem erkennbar bzw. können herannahende Fahrzeuge erkennen. Zusätzlich wird trotz Tempo-30-Zone durch Gefahrzeichen auf die Fußgängerquerung hingewiesen. Die vorhandenen Beschilderungsmöglichkeiten für die Querung sind damit ausgeschöpft.

Auch die Anlage eines Zebrastreifens wurde in diesem Zusammenhang geprüft. Da aber in Tempo-30-Zonen grundsätzlich auf Zebrastreifen verzichtet werden soll, müssen für die Anlage von Zebrastreifen in Tempo-30-Zonen besondere Gefährdungstatbestände gegeben sein, was hier nicht der Fall ist.

Selbst bei Anlage eines Zebrastreifens wäre nicht damit zu rechnen, dass die Fußgänger den minimalen Umweg für dessen Benutzung annehmen würden, so dass die Beschilderung ins Leere liefe. Insofern wäre es auch fraglich, ob z.B. die Anlage eines zusätzlichen Gehweges auf der Südseite der Straße (sofern das wegen des Baumbestandes überhaupt denkbar wäre) eine Verbesserung brächte.

Den Vorschlag des Bezirksausschusses 12 zur Einrichtung eines zusätzlichen Sichthaltverbotes haben wir gerne aufgegriffen. Aufgrund des seit einigen Jahren steigenden Parkdrucks kommt es im Gegensatz zu früheren Jahren lt. Überprüfung vor Ort immer wieder zur Verparkungen der Kurvenbereiche. Wir haben daher entlang der Nordseite des südlichen Grünbereiches am Frankplatz einschließlich der beiden Kurvenbereiche ein absolutes Haltverbot angeordnet. Die Beschilderung ist bereits in Auftrag – bis zur Ausführung durch das Baureferat - Verkehrszeichenbetrieb müssen wir ggf. noch um Geduld bitten.

Darüber hinaus sehen wir leider keine Möglichkeit mehr, mit Mitteln der Verkehrsbeschilderung die Situation zu verbessern.

Der Antrag Antrag Nr. 14-20 / B 01627 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 19.01.2021 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sachbearbeitung MOR-GB 2.2111